Herren Kreisliga A Ost

TSB Schwäbisch Gmünd II : SG Bettringen III
Samstag, 16.03.2024, 16:00 Uhr

Wätzold fixiert zwei Punkte für den TSB Schwäbisch Gmünd II

Am 14. Spieltag der Herren Kreisliga A Ost traf der TSB Schwäbisch Gmünd II am Samstagnachmittag auf die Gäste von der SG Bettringen III. Aus dem Mannschaftskampf ging die Heimmannschaft mit 9:5 als Sieger hervor. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Leistung von Oliver Stütz, der in allen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb. Den Schlusspunkt unter diesen Mannschaftskampf setzte Jens Wätzold, mit dem finalen neunten Punkt für sein Team. Beachtenswert war, dass die SG Bettringen III dieses Match mit 3 Ersatzspielern bestritt.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Reyda / Stütz konnten im Spiel gegen Fuchs / Klaiber einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Keinen Zähler beisteuern konnten Schäk / Nägele im Match gegen Pflüger / Pfeifer, das 0:3 verloren ging. Auf dem falschen Fuß erwischten Wätzold / Straub ihre Gegner Ballsieper / Krieger beim überzeugenden 3:0-Triumph. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Felix Schäk hatte gegen Stefan Fuchs trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Mit 3:1 hatte Jörg Reyda im Einzel gegen Moritz Pflüger indessen die Nase vorn und verbuchte somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Oliver Stütz überzeugte im Match gegen Tim Ballsieper, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Einen Sieg fuhr Ralph Nägele bei seinem 3:1 gegen Mario Klaiber ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Ein Satz reichte nicht, weshalb Jens Wätzold die Begegnung gegen Kilian Krieger, letztendlich sehr überraschend mit 1:3 verlor. Fast verloren schien das Spiel von Dietmar Straub gegen Marius Pfeifer, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Dietmar Straub jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte im Entscheidungssatz. Was eine Aufholjagd! Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Gekämpft bis zum Schluss hatte danach Felix Schäk im Match gegen Moritz Pflüger. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Schäk aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Mit diesem Sieg hat Pflüger nun 5 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 4 Einzel verlor. Wenige Chancen hatte Jörg Reyda bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Stefan Fuchs, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Da war final wirklich nichts zu holen. Damit hat Reyda nun ein 4:5 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Mario Klaiber zeigte Oliver Stütz dagegen seinem Gegner die Grenzen auf. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Kaum Chancen ließ Ralph Nägele beim 11:6, 11:6, 11:9 seinem Gegner Tim Ballsieper. Das war ein souveräner Sieg. Die richtige Taktik hatte Jens Wätzold beim 3:0-Erfolg gegen Marius Pfeifer von Beginn an. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Wätzold nun 12 Siege bei 11 Niederlagen aus. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:5-Heimsieg.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSB Schwäbisch Gmünd II nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den EK Welzheim II am 23.03.2024 möglichst erneut positiv zu

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (18:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

gestalten. Das Team der SG Bettringen III wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 18.03.2024 gegen den TTC Leinzell II erneut versuchen, Punkte zu holen.

Statistik:
TSB Schwäbisch Gmünd II
Doppel: Reyda / Stütz 1:0, Schäk / Nägele 0:1, Wätzold / Straub 1:0
Einzel: F. Schäk 0:2, J. Reyda 1:1, O. Stütz 2:0, R. Nägele 2:0, J. Wätzold 1:1, D. Straub 1:0
SG Bettringen III
Doppel: Pflüger / Pfeifer 1:0, Fuchs / Klaiber 0:1, Ballsieper / Krieger 0:1
Einzel: M. Pflüger 1:1, S. Fuchs 2:0, M. Klaiber 0:2, T. Ballsieper 0:2, M. Pfeifer 0:2, K. Krieger 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (18:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").